

# Der Schatten.

Roman von Effe Heller-Merzha.

Copyright 1918 by Grethlein & Co., G. m. b. H., Leipzig.  
Da kam in die hellen, frohen Augen ein fremder Glanz, es lagte sich ein neuer Zug um die strahlenden Lippen, es gab sich eine Schritt auf diese reise herein. Die Gestalt schimmerte, die dort sich nicht ganz geigenheit fand, war nicht das leichte Kind, sie war ein sonderbarer, fähiger, blühendes junges Weib.

Dans erkannte es wohl, wie unter seinen werden Weisen eine Wandlung über das liebliche Mädchen kam, und sein Herz lag in einem unglücklichen Ergründungsgebiet. Immer glühender, wilder und unerschütterlicher, immer feuriger gelang die Geize Liebe und heißes Begehren, könnte sie ihren Klang gleich herausfordernd, höchsten Wein in Gestalt Blut und Seele mit Sinn.

Und als der Spielmann den Sagen wieder fassen ließ, da sah er wohl, sein Licht hatte Anzeichen geklopft, hatte mit all seinem Glänzen die Note zur vollen Blüte gebracht.

Er betrachtete sein liebes Instrument wie zum Dank, als er es befeuerte legte, und dann nahm er wie er es sich erträumt hatte, das Kind an sein Herz und hielt es fest dort und warm. Reigte sich und lächelte das stimmende, hübsche Haar, das wie aus Sonnenstrahlen gekommen war. Er hätte die große, grenzenlose Hingabe der hohen Blühendheit, und ein Empfinden hätte durch ihn, wie er es ähnlich schön und befehlend mit gekannt hatte. Eine so reine und innere, ruhige Liebe, zugleich eine harte Verantwortlichkeit, die ihn ganz und vollständig erfüllte. ... das Schicksal hätte jungen Lebens lag in seiner Hand. Er wollte es gut und glücklich gestalten.

Gertrud niedriger, früher Mund kam dem feinen freimütig entgegen, der ihm endlich liebesvoll Staub.

Die Schmetterlingsflügel über dem Büttelchen war wieder erde, bräunliche Staub.

Die Ehe Hans und Gertrud begann auf freien, sonnenschimmernden Höhen. In seiner frühen Brautzeit war Hans Glücklich durch Mitleid mit dem verlorenen. Er hatte ausgeglaubt, daß nicht nur junge Menschen, daß erst jeder Bürger ihre Tränen haben — einmal schwerer verlorer Mutter, die mit ihren Kindern im entscheidenden Stuntpie einer trostlosen Gegenwart fiedes. Das sind die wahren Dichter der Zukunft. Was können sie für Kinder und Schönheit und Glück, inwendig in einer tiefen, zeitlosen Weite. Und ihre Kinder sind die Früchte dieser Liebe.

Sie der fähige holder lieblicher und romantischer Muttertraume war Hans gewandert, und da hatte er auf dem Grunde von Frau Schmetterling Seele ein lebendes Weib entdeckt, das sie ihm seit langer Zeit in leuchtenden Farben gemalt hatte.

Gertrud als Braut in Kirche sang! Kirche sang, das bezeugte für die Frau Professor eine der wenigen schönen Erinnerungen ihres Lebens und ein immerwährendes Gedächtnis. Gertrud's Hochzeit und Kirche sang waren in ihres Fortens verlässlichen Heiligum miteinander zu einem wunderbaren Gemälde vereint.

Stiebend hatte Hans Sorge getragen, das das beste Trauungsmittel aus Frau Schmetterling Seele in die Wirklichkeit gebracht, Gestalt und Leben annahm und wunderbare Erfüllung wurde.

Als gutest hatte Frau Schmetterling gelacht: es wird ein Reibung werden, das man nicht Hand vor Augen sehen kann, und wir dort oben fesseln in Begeisterung und Genießel gemeldet werden. Dann das eben hatte Frau Schmetterling zur Bestätigung gesagt, und jetzt, wo alle die vielen Wunder geschehen und der erste Umschwung der Bergkette wirklich eingeleitet sein sollte, da war sie nicht so feier, ferne nicht leicht an das Glück zu glauben und wagte ihm noch nicht zu trauen.

Und täglich in den letzten Wochen hatte sie ihren Reizungen gegen Gertrud ängstlichen Ausdruck gegeben: du wirst sehen, Kind, du wirst sehen. Das Hans seinen Besessenszustand erlitten war, mich auch einen schönen Tag werden. Denn dort oben in Höhe und Nebel, das muß ja Zustimmung geben."

Dann fürchtete sie sich fast ein wenig vor ihrer Tochter, wenn die immer wieder strahlend in unerschütterlicher Glühendheit rief: Mutter, du Schmetterling! Mutter! Ich weiß, es wird herrlich und wunderbar sein. Mein Traum sagt es mir jede Nacht. Zustimmung — — — an unsern Hochzeitstag! Rein, doch heiligt das Schicksal von allem, und dazu kommt du gar nicht."

Aber Frau Schmetterling konnte in letzter Zeit des Nachts vor Wettergeräuschen kaum mehr schlafen. Und dann wurde dieser erste Mai ein strahlender, ganz wunderbarer Tag. Gertrud und der Optimismus einer glücklichen Jugend blühten in der ganzen Linie.

So schön wie diese prächtige Wirklichkeit hatten Mutterwünsche das Best des Kindes niemals so glücklich gemacht. Und Hans der Träumer hatte noch nie etwas so Schönes geträumt, wie er nun erlebte. Dieser Hochzeitstag — — — zwischen blühendem Wald und überaus prächtig bunter, leuchtender Blumenwelt auf schmalen, heißen Wäldchen, mit dem Ausblick auf weite, goldene Wälder, über denen die Sonne der Begeisterung leuchtete.

Und dann der heile, feinsinnige, überaus feierliche schlichte Raum des Kirchleins und die ungeschickten, warmen, lieben Worte des fremden Waldpredigers.

Der Waldprediger Redenbergs sang: "So du hingehst, da gebe ich dir, da will ich auch begraben sein." Es war kein Ausruf, aber Hans' Glanz, der große Geiz, fand ihn in seiner Schlichtheit erbebend und zu Herzen gehend.

John. Und da hand er nun mit Gertrud, seiner Braut, hand in Hand vor dem Altare; um ihn waren, da er liebt Peter Labender der Geistes und der ... (Text continues with a similar style to the main story)

Gertrud aber sah um ein Kind am ... (Text continues with a similar style to the main story)

Und nach dem Segen sah das Mädchen zu lächeln an, das stand so weit in die Höhe grüßte, zu den ersten Bergen sich aufwindend und hinauf bis in ferne Täler gemeldet wird. Dann traten sie hinaus, die Jungvermählten und ihre Freunde und gingen zwischen den Gärten, die hier nicht Trauerzeit haben, weil sie in so unerwarteter Schönheit blühen, das man gleich nur an die Freude des Paradieses gemahnt wird. Zu den Fernern der Bergkette heraus löste der Orgellaut und geleitete die Hochzeitgesellschaft auf ihren Gang an die niedrige Friedhofsbauer, über die hinweg man hinaus in glockene Zeiten blühte. Dort fanden sie ergriffen von Gottes Gnade, die eine wunderbar feierlich erhabene Natur hier brauchen einbringlich predigte. Sie schienen alle, als wärdig vom Augenblick. Selbst Gertrud besag ihren Rinderkosten und füllte ein stilles Stimm in ihrem Herzen, das keine Angst war, das hier hätte ihren mühen in einem Schale, das Befreiung fände — Tränen wie Gertrud zuvor nie gekannt.

**Jedermann umsonst!**  
das berühmte Heilverfahren Professor Dr. Clacius



Mit der größten Spannung wurde von den Kennern des Dr. Clacius die Herausgabe dieses neuen Werkes erwartet. Jeder Leidende, der Dr. Clacius noch nicht kennt, muss dieses Werk, das an alle unentgeltlich gesandt wird, lesen, er wird wieder vollständig genesen und wenn, dass es auch für ihn noch eine Heilung gibt. Professor Dr. Clacius hat in 30-jähriger Praxis dieses Heilverfahrens erforscht und hat es an hunderttausend Kranken erprobt. Es ist ein Werk von bewährten Fachleuten. Wer nerven, muskeln und knorpelkrank ist, oder an Rheumatismus, Gicht, Schilddrüsenerkrankung, Bluthochdruck, Krampfadern, Zuckerkrankheit und Arteriosklerose usw. leidet, überlaßt man sich dem Heilverfahren Dr. Clacius. Es enthält ausführliche Anweisungen über die verschiedenen Krankheitszustände und Anträge der verschiedenen Abwehrkräfte, so ist von höchster Wichtigkeit für alle, die vorerst unentgeltlich ein Heilmittel durch den Vertrieber Dr. med. Clacius'scher Spezialitäten, Nürnberg 8 75

**Damen-**  
Herren-Frisier-Salon  
Witt Kresse,  
Gr. Brauhausstr. 30

**Scheuertuch!**  
in einem Cassinet  
Nur 1.75  
Max Sobel  
Seitener 45  
Niedlitzer 1 190  
Ammerdorf, Bahnhofstr. 3

**4 1/2 %** Teilschuldverschreibungen der Deutschen Gas-Gesellschaft A.-G., Berlin.

Die Anleihe in Höhe von Mk. 41.500.000 wird als erste Hypothek auf den gesamten Besitz und alle Anlagen der Gesellschaft eingetragen und von dem Kreise Teltow verpfändet, der vor den Toren Berlins gelegen, eine Reihe von Gross-Berliner Vorortgemeinden mit umfasst.

Zeichnungen hierauf nehmen wir zum Kurse von 98% spesenfrei entgegen.

**Spar- und Vorschuss-Bank A.-G.**  
Rathausstrasse 4.

**Schmitz-Bonn's**  
Wasch- und Bleichhilfe

vom R. A. genehmigt, gibt blütenweisse Wäsche ohne sie im geringsten anzugreifen.

Schmitz-Bonn Söhne, Chem. Fabrik  
Düsseldorf-Reisholz.

**Bermögens-Verzeichnisse**

Vertrieb v. Erzeugnissen fäch. Gardinen-Fabriken Georg Methner & Co., Leipzigerstr., am Leipziger Turm.

**Bohnenstangen**  
Reinhold Weikert,  
Zootheaterstr. 52,  
Bismarckstr. 57, 100176

**Rohletpapier**  
H. Schöne Nachf., Gr. Stritzel, 44.

**Reparaturen!**  
Für sämtliche Inarbeiten empfanglich bei Herrn Die Baumeister von Arthur Reich, Schumannstr. 18, Spalte Breite, 100176, 100176, 100176

**Modernste Seidenstoffe**  
Blusen und Kleider ganz besonders preiswert.  
Seidenhaus Georg Schwarzenberger, Grasse Steinstrasse 88.

**Der Küche dreht sich alles um Ceva**  
und es ist wenig fett!

Schnittbohnen in Salz  
Weisskohl in Salz Pfd. 20 Pf.

**F. B. Krause, in allen Filialen.**

**Preiswert**

Bunte Stoffe für Gardinen, Dekorstoffe etc. 3.15 3.50 etc.  
Tischdecken in allen Größen von 5.90 an.  
Uebergardinen in allen Größen von 23.75 an.

Vertrieb v. Erzeugnissen fäch. Gardinen-Fabriken Georg Methner & Co., Leipzigerstr., am Leipziger Turm.

**Möbel!**  
auf Teilzahlung!!  
Büroausst. Holz- u. Eisenmöbel, Sofas, Stühle, etc.  
Paul Sommer  
Halle, Logenstr. 16, 4. u. 5. Stg.

**Zum Abfahren von Stückgütern**  
wird auf 5-6 Tage im Monat ein ausdauernder Fuhrwerk gestellt. 100 an, 11. 100176, 100176, 100176

**Erstklassige Ersatzsohlen**  
und alles was Sie zur Schuhmacherei benötigen.  
Schmeisser  
Leder-Handlung  
Halle 48, Gr. Marktstr. 5 (Leber 1853)

**Vermögensverzeichnisse**  
Vertrieb v. Erzeugnissen fäch. Gardinen-Fabriken Georg Methner & Co., Leipzigerstr., am Leipziger Turm.

**Die Hauptsache für jede Dame**

**Hüte**  
immer hoch garniert u. Sinesefeder. Heißer Hüllblumen und Banken sowie sämtliche Putzartikel in reichhaltiger Auswahl eingekauft werden.

**O. Petrich, Bollberggasse 4.**

**Haftlacken**  
wird auf bewährt durch Einreiben mit 1014  
Kosmetik-Tinktur  
"Frahel".  
Verpackt geg. Nachnahme  
Franz Heinrich  
Berlin-Lichtenberg 62,  
Frankfurter Allee 371,  
50000 Stück Zigaretten  
100 an, 11. 100176, 100176, 100176

**Ein billiges Korsett**  
nach Maß fertigen wir aus jedem Zugabe der Hirsch-Apostel.  
Füllig (Bremen, Duxia, Owerdahl, Hamburg, Königsberg, Magdeburg, Posen, Stettin, 1191)

**Toska Gunkel,**  
nur 16 Marktplatz 16,

Sans hielt ihre Hand fest in der feinen und stand in einem leicht von Holz und Stroh, die gerade auf den Boden zu das eine Anzug und verlor sich im Gedächtnis...

Die belebende Maid sah ihr Gesicht gar nicht von ihrer Innensicht an und der Zittermann sagte nicht ohne ein „Amen“ zu ihr...

er nicht davon, der eigenen Stimmung unüberdachtlich dahingegen. Es war das Land der Gräber, dem er sich näherte, und dieses sorglose Leben...

Da wackelt ihr Geruch einladend auf auf glückliche aus drückenden Gedanken. „Sans, ich dich nicht...“

**Kirchen-Verpachtung.** Die diesjährige Kirchenwahlen der Gemeinde...

**Kirchen-Nutzung!** Freitag, den 30. Mai d. Js., nachm. 2 Uhr...

**X. Versteigerung** von ca. 45 Stieren am Donnerstag, den 3. Juni 1910...

**Kreisbank Werdberg** unter Leitung des Reichs...

**Kirchen-Verpachtung.** Die diesjährige Kirchenwahlen der Gemeinde...

**Nah Anle juwo** ein Anle juwo...

**Verband der Viehdiebstahl in den Gauen...**

**Meister-Geisen** alle drei Quartiere...

**Kirschen** Dienstag den 3. Juni nachmittags 3 Uhr...

**Verkauf von Wertpapieren** Dienstag den 3. Juni...

**Meister-Geisen** alle drei Quartiere...

**Brauchen Sie** zu irgend welcher Gelegenheit...

**Observedpachtung** Montag, den 2. Juni, vormittags 9 Uhr...

**Luzerne** Serientaufung von 4 Stieren...

**Bedrängen Panama** gen. 4 Stiere...

**Hühneraugen, Warzen** einfarbiges Mittel...

**Kirchenanhang** der Gemeinden Hofstorf und Wöhrburg...

**Leum** ein Leum...

**Eintrug u. Widen** Verkauf von Eintrug...

**Reis-Remystrike** in 2 St. 70...

**Kirschen, Äpfel, Birnen- und Nussbaumhang** in den Anlagen...

**Romane** ein Romane...

**Brennholz** ein Brennholz...

**Simmenten u. Reparaturen** an Wägen...

**Kirchen-Verpachtung** Die diesjährige Kirchenwahlen...

**Achtung!** Achtung!

**Eraval** ein Eraval...

**Die große Mode!** Kunstseidene gestrickte Jacken...

**Auktion** Mittwoch, den 24. d. Mts., vormittags 10 Uhr...

**Leere Odolfaschen** 10 Pf. große Flasche...

**Eraval** ein Eraval...

**Wir geben Ihnen** ein wertvolles Gegenstand...

**Auktion** Mittwoch, den 24. d. Mts., vormittags 10 Uhr...

**Leere Odolfaschen** 10 Pf. große Flasche...

**Eraval** ein Eraval...

**Wir geben Ihnen** ein wertvolles Gegenstand...

**Auktion** Mittwoch, den 24. d. Mts., vormittags 10 Uhr...

**Leere Odolfaschen** 10 Pf. große Flasche...

**Eraval** ein Eraval...

**Wir geben Ihnen** ein wertvolles Gegenstand...



